

in die Bahnhofrestauration und dortselbst bei gutem Bier und Wein und einem guten Imbiß entwickelte sich ein gemüthlicher Verkehr zwischen den Graslizern und den Sachsen, und die wackeren Leistungen der gedachten Musikkapelle erhöhten die heitere Feststimmung der Anwesenden. Als sich der Jubel der ersten Begrüßung etwas gelegt hatte, ergriff Herr Amtsrichter Beck-Klingenthal das Wort und sprach zunächst Namens der sächsischen Festteilnehmer deren herzlichsten Dank für die liebenswürdige Begrüßung seitens der Graslizer aus, weiter hob er aber u. a. hervor, daß die neue Bahnverbindung nicht nur der Industrie und dem Handel der beteiligten Gegenden zu Gute kommen, sondern auch die nachbarlichen Beziehungen zwischen Sachsen und Böhmen, Deutschland und Oesterreich immer freundschaftlicher und inniger gestalten möge. Und anknüpfend an die Thatsache des zwischen Deutschland und Oesterreich bestehenden Bündnisses sprach er die Hoffnung aus, daß, wie die neu eröffnete Bahnverbindung bis in fernere Zukunft von segensreichen Folgen begleitet sein möge für die Nachbarorte Graslitz und Klingenthal, auch das Bündnis zwischen Oesterreich und Deutschland den beiden Nachbarstaaten nur Gutes und Heilsames bringen möge. Mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Hoch auf das gute Einvernehmen zwischen Graslitz und Klingenthal und auf die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich schloß der Herr Redner seine von vielfachen Beifallsrufen unterbrochene Ansprache. Nur zu schnell rückte nunmehr die Zeit der Rückfahrt heran und, nachdem noch Herr Bürgermeister Kühnl-Graslitz die Festteilnehmer freundlichst eingeladen hatte, ihren Besuch von nun an recht oft zu wiederholen, Herr Fabrikant Wilhelm Dörfel-Klingenthal aber mit einem Hoch auf die Graslizer gedankt hatte, bewegte sich der Zug, der verstärkt durch die Graslizer Festteilnehmer, unter den Klängen der Musik und dem Krachen der Böller zurück nach Klingenthal. Dort hatten inzwischen die Schützengesellschaft, der Militär-, Krieger- und Gesangverein, die Turngemeinde und der Bolzenschützenverein von Klingenthal, nicht minder die Feuerwehr von Klingenthal, sowie andere Vereine von Klingenthal auf dem Bahnhofsperron sich aufgestellt und unter den schneidigen Klängen der österreichischen Volkshymne langte der Zug vor dem neuen Bahnhofgebäude an, woselbst wiederum Herr Gemeindevorstand Eschbach-Klingenthal die Begrüßungsworte an die Graslizer Festteilnehmer richtete und mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser von Oesterreich schloß. Sofort